Seminar ‘Existenzielles Coaching 2’

Das Seminar

Dieses dreitägige Seminar ist ein Vertiefungsseminar zum existenziellen Coaching bzw. zur existenziellen Gesprächsführung. Die EA beinhaltet neben grundlegenden Prozessmodell (PEA) auch ein breites Spektrum an Themen-spezifischen Coachingmethoden und Konzepten. Diese zu kennen, kann für die persönliche Coachingpraxis sehr nützlich sein. Das existenzielle Coaching greift jedoch nicht nur auf originäre Methoden und Techniken aus der EA zurück - die EA ist explizit sehr methodenoffen. Im Sinn einer integrativen Arbeitsweise wird auf den Erfahrungsschatz anderer Schulen zurückgegriffen – ganz im Sinne: das Beste aus allen Richtungen. In diesem Seminar steht daher die integrative und themenspezifische Arbeitsweise im Coaching im Zentrum.

Letztlich ist jedoch die eigene Person als Coach das zentrale Instrument im Coaching. Daher findet auch in diesem Seminar eine explizite Auseinandersetzung mit der eigenen Person und Haltung als Coach statt.

Das Seminar beinhaltet kurze theoretische Impulse mit anschliessendem Einüben sowie vertiefende Diskussionen im Plenum. Das Seminar ist auch eine gute Möglichkeit, die EA inhaltlich zu vertiefen. Es ist ein Seminar aus der Praxis für die Praxis.

Das Seminar eignet sich sowohl für beratende als auch für führende oder lehrende Personen gleichermassen.

Themen und Inhalte

- Existenzielles Coaching im Überblick
- Vertiefung der phänomenologischen Arbeitsweise
- Stockwerke des Coachings
- Arbeit mit dem Prozess- und Strukturmodell im Coaching
- Dialogfeld
- Die Dynamik von Sinn und Freiheit in Gang bringen
- Allgemeine und spezifische existenzielle Coachingmethoden
- Themenspezifische Vorgehensweise (z.B. bei Entscheidungen, Sinnfragen, Standortbestimmungen, Einstellungsänderungen, Umgang mit Krisen oder Verlusten)
- Umgang mit häufigen Phänomenen im Coaching wie z.B. Verantwortungsvermeidung, Passivität, Willens- und Entscheidungsprobleme, verzerrte Wahrnehmung, fehlender Zugang zu den eigenen Gefühlen
- Integrative, mehrdimensionale Arbeitsweise: Verbindung mit anderen Ansätzen, Einsatz des Körpers, Tiefendimension des Arbeitens, T-Prinzip
- Coach als Person
- Praktische Übungen
- Praxisbeispiele

Zielgruppe und Teilnehmende

Die Fortbildung richtet sich an Personen, welche die existenzielle Arbeit mit Einzelpersonen vertiefen möchten. Primäre Zielgruppen sind:

- Coaches, Beratende, HR Professionals
- Fachpersonen aus sozialer Arbeit, Medizin, Sport, Seelsorge und Psychotherapie
- Trainer:innen,
- Team- und Organisationsentwickler:innen
- Lehrpersonen
- Führungskräfte

Voraussetzungen

Das Seminar ‘Einführung in die Existenzanalyse’ sowie das Seminar ‘Existenzielles Coaching 1’ bieten eine gute Grundlage für das Seminar. Das vorgängige Besuchen dieser Seminare wird daher empfohlen, ist jedoch keine Bedingung. Das Seminar richtet sich an Personen, die bereits Erfahrung in der Arbeit als Coach oder Prozessbegleiter:in haben.

Datum der Durchführungen

1.- 3. Okt. 2025

Ort

Schloss Wartegg
von Blarer-Weg 1
CH-9404 Rorschacherberg
www.wartegg.ch

Zeiten

Erster Tag: 09.00 bis 18.30 Uhr
Zweiter Tag: 08.30 bis 18.30 Uhr
Dritter Tag: 08.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Die Seminargebühr beträgt CHF 1250.- Zusätzlich fallen Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Seminarpauschale von CHF 720.- an, welche vor Ort beglichen werden können.

Anmeldung

Anmeldung bitte via Anmeldeformular auf der website: www.st-marti.ch. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, empfehle ich eine frühzeitige Anmeldung.

Nach Ihrer Anmeldung werde ich für Sie ein Einzelzimmer reservieren. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen falls Sie nicht im Hotel übernachten werden oder falls Sie ein Doppelzimmer wünschen. Ebenso bitte ich Sie um Mitteilung hinsichtlich allfälliger Nahrungsmittelunverträglichkeiten.Falls Sie bereits am Vorabend anreisen möchten, bitte ich Sie, dies direkt mit dem Hotel zu vereinbaren.

Rücktrittsklausel

Bei einem Rücktritt nach der verbindlichen Anmeldung gilt folgende Regelung: Ab 8 Wochen vor Seminarbeginn werden die vollen Seminarkosten sowie die Seminarpauschalen in Rechnung gestellt. Diese Regelung entfällt, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.